

Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **6 (1793)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Doch jedes schlug aus seiner Art,
 Der Esig ward süß und gelind,
 Als er in Honigtopf gekommen;
 Die Milch hingegen hat geschwind
 Die Bitterkeit an sich genommen.

Der Nachschmack von den ersten Säften
 Blieb immerfort in seinen Kräften,
 Und war aus den durchzognen Töpfen
 Nun durch kein Wasser, auszuschöpfen.

* * *

So, was man in ein zart Gemüthe
 Von erster Jugend, eingeprägt,
 Das zieht hernach sich ins Geblüthe,
 Und wird nicht leichtlich ausgefegt;
 Die Tugend - oder Lasterkeimen,
 Die man einmal hinein gebracht,
 Sind nach der Hand, durch keine Macht,
 Durch keine Müh, ganz weg zu räumen!
 Was man von Kindheit an, gehört,
 Wird meist in die Natur verkehrt,
 Und pfeget, durch das ganze Leben,
 Dem Menschen immer anzuflehen.

Auflösung der letzten Charade.
 Hausbuch.

Neues Räthsel.

Ich steh mit einem Fuß fest, daß er sich nicht rührt,
 Indes der andre schnell marschirt;
 Und so thu ich, wenns mir gefällt,
 Selbst Reisen um die halbe Welt.